

## „Handwerkeruni“ bietet neuen Hochschulabschluss

Als neues Plus an Bildung bietet die Bildungsakademie Singen in Kürze den Hochschulabschluss „Bachelor of Arts (B.A.) – Product Engineering Management“ an. Damit ist für interessierte Berufstätige aus dem gewerblich-technischen Segment der Weg zum Hochschulabschluss auch in Singen ohne Abitur frei. Möglich wird das neue Studium in der Hohenwielstadt durch eine Kooperation zwischen der Handwerkskammer Konstanz und der Steinbeis Hochschule, die nun geschlossen wurde.

Handwerkskammerpräsident Gotthard Reiner betonte bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags, wie wichtig es sei, berufliche Ausbildung und akademische Weiterbildung eng miteinander zu verzahnen und so die zahlreichen Karrieremöglichkeiten im Handwerk aufzuzeigen. Noch sei es allerdings trotz formeller Erleichterungen schwierig für Berufstätige ohne Abitur, ein Studium an den allgemeinen Hochschulen zu absolvieren. „Nur rund fünf Prozent der Hochschulabsolventen haben eine vom Abitur abweichende Zugangsvoraussetzung. Das liegt daran, dass man beim Einstieg in die akademische Welt nicht auf deren besonderen Bedürfnisse Rücksicht nimmt“, so Reiner.

Hier setzt das neue Bachelor-Studium in Singen an. „Wer aus der technischen Ecke kommt, findet mit dem

**Die Bildungsakademie bringt uns in Singen ein großes Plus an Bildung – und jetzt werden wir auch noch Hochschulstandort.**

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

neuen Bachelorstudium mit Schwerpunkt Product Engineering Management nun eine weitergehende Spezialisierung vor. Damit können wir unsere Kunden mit technisch-gewerblichen Berufen von der Ausbildung über den Meister bis hin zum Hochschulabschluss nahtlos auf ihrem Karriereweg begleiten“, so Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz.

Der neue Studiengang „Bachelor of Arts in Business Administration mit Vertiefung Product Engineering“ wendet sich konkret an Führungskräfte aus Handwerk und Industrie, die ihre betriebswirtschaftlichen und produktionstechnischen Kenntnisse ausbauen wollen. Innerhalb von 36 Monaten lernen die Teilnehmer wissenschaftliche Methoden, Projektmanagement und betriebswirtschaftliches Fachwissen, das schließlich unter anderem durch Inhalte wie Qualitäts-, Umwelt-, Logistik und Produktionsmanagement ergänzt wird. Teilnehmer mit Meister- oder Betriebswirttitel können sich

ihre Vorkenntnisse anrechnen lassen. Das neu erworbene Wissen soll in Form von Projekten im Unternehmen sofort in die Anwendung einfließen.

„Durch unser Steinbeis-spezifisches Konzept des ‚Projekt-Kompetenz-Studiums‘ sind die Studieninhalte und Projekte immer direkt miteinander verzahnt. Nur so macht Lernen für uns Sinn, gerade wenn es darum geht, die Führungskräfte von morgen auszubilden“, erklärt Ekkehard Biller von der Steinbeis Business Academy. Alle vier bis sechs Wochen finden Präsenzseminare am Wochenende statt, den Rest der Zeit arbeitet der Studierende wie gewohnt in seinem Betrieb.

Und so ist auch die Abschlussarbeit, die Bachelor Thesis, zwar eine wissenschaftliche Arbeit, bezieht sich jedoch auf ein konkretes Projekt aus der Unternehmenspraxis.

Der Studienstart des neuen Bachelorstudiums in Singen ist für den 25. Oktober geplant.

Weitere Infos: Bildungsakademie Singen, Karin Marxer, Telefon 83277-510, [www.bildungsakademie.de](http://www.bildungsakademie.de); Steinbeis Academy, Ekkehard Biller, Telefon 07771/917001, [www.steinbeis-academy.de](http://www.steinbeis-academy.de).



### Ehrenpatenschaft

## Aller guten Dinge sind sieben



Singens OB Ehret überreicht die Patenschaftsurkunde im Auftrag des Bundespräsidenten: Kinderreichtum ist selten heutzutage. Deshalb übernimmt Bundespräsident Joachim Gauck für jedes siebte Kind einer Familie die Ehrenpatenschaft. So auch für die inzwischen drei Monate alte Ayana Loredana Sehling aus Singen. Oberbürgermeister Oliver Ehret konnte nun die Patenschaftsurkunde und 500 Euro an Ayanas Eltern Thilo und Daniela Sehling übergeben.

### Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 4. Juni

Liebe Singener Bürgerinnen und Bürger,  
am Dienstag, 4. Juni, findet wieder meine Bürgersprechstunde statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Von 16 bis 18 Uhr können Sie mir in meinem Besprechungszimmer

(Zimmer 318 im 3. OG, Rathaus) besondere Anliegen direkt vortragen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten möchte ich allerdings darum bitten, das Anliegen



kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an [ob.stadt@singen.de](mailto:ob.stadt@singen.de) mitzuteilen.

*Ich freue mich auf Sie!*

Ihr  
  
(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)



Schlagen ein weiteres Kapitel der Zusammenarbeit auf: HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Hiltner, Kammerpräsident Gotthard Reiner und Professor Peter Dohm, Direktor der Steinbeis Business Academy, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags (vorne von links). Darüber freuen sich (hintere Reihe, von links): Bildungsakademieleiterin Karin Marxer, Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret sowie Professor Kurt Greinwald, wissenschaftlicher Betreuer der Steinbeis Business Academy, und Ekkehard Biller, Bereichsleiter Bodensee der Steinbeis Business Academy.

## Kandidaten-Check zur OB-Wahl

Singen ist landesweit die erste Stadt, in der Jugendliche schon ab 16 Jahren von der Senkung des Wahlalters profitieren. Bei der OB-Wahl am 30. Juni sind sie schon dabei.

Der Stadtjugendring Singen e.V. und die Abteilung Kinder- und Jugendarbeit setzen sich dafür ein, dass sich junge Menschen in Singen für Politik interessieren und als Erstwähler auch von ihrem Wahlrecht Gebrauch

machen. Aus diesem Grund organisieren beide gemeinsam die Veranstaltung „Kandidaten-Check“ am 5. Juni um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Hier können junge Singener ihre Kandidaten treffen und zu allem fragen, was ihnen für Singen wichtig ist. Angesprochen sind nicht nur Erstwähler, sondern alle Jugendlichen, die Fragen an die Kandidaten haben.

Jeder der OB-Bewerber wird dabei sein Programm, seine Ziele und Vorstellungen erläutern. Danach können die jungen Leute in kleineren Runden den Kandidaten Fragen stellen.

Die Hauptmoderation übernimmt Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer. Die Organisatoren sind sich sicher: Politik kann sehr spannend sein. Und dieses Event wird ganz bestimmt nicht langweilig.

## Abschied von Gerda Schmid

Gerda Schmid zählte zu den Frauen, denen der Zweite Weltkrieg das gesamte Leben formte. Als „Mutter der Region“ arbeitete sie mehr als 60 Jahre für den Frieden, für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, für den Sozialverband VdK – und sie begleitete ganze Generationen von jungen Leuten beim jährlichen Volkstrauertag. Im Alter von 88 Jahren ist sie nun gestorben.

Eine letzte Begegnung im November 2012 im Pflegeheim: Gerda Schmid kullern die Tränen über das Gesicht. Das zweite Mal lässt die Gesundheit es nicht zu, dass sie persönlich am Volkstrauertag teilnimmt. Aber es ist ihr eine Herzenssache: „Ich habe es doch meinem Mann auf dem Sterbebett versprochen.“

Am Ende des Besuchs kann sie doch wieder ein wenig lächeln, denn sie weiß den Volkstrauertag in guten Händen. Junge Menschen haben eine würdige Feier vorbereitet, die den Schmerz des Kriegs und zugleich den Willen zu Frieden und Aussöhnung fühlen lässt.

Gerda Schmid, geborene Leidolt, fühlte den Zweiten Weltkrieg unmittelbar. Als junges Mädchen traf sie im Lazarett auf den schwer verwundeten Soldaten Werner Schmid, der durch die Verletzungen erblindete. Der Krieg riss die jungen Leute auseinander, nur durch Zufall trafen sie



Gerda Schmid 71  
sich wieder – und sie blieben zusammen.

Das Ehepaar Schmid trat 1947 in den damaligen Verband der Kriegsgesopfer und Versehrten ein und widmete sich fortan der Hilfe für die Schwachen. Sozialrentner und Behinderte kamen später hinzu, heute ist der VdK eine umfassende Sozialorganisation. 1970 zogen die Schmidts nach Singen und leiteten das Büro des VdK. Als Werner Schmid 1983 starb, übernahm Gerda Schmid das

Büro. Auch in Hiltzingen und Engen sprang sie ein, als dort der Vorsitz vakant war, ebenso engagierte sie sich im Kreisverband.

2001 erhielt Gerda Schmid nach einer Vielzahl von anderen Ehrungen das Bundesverdienstkreuz. In der Begründung hieß es: „In der Ausübung dieser Ehrenämter hat Frau Gerda Schmid über Jahrzehnte hinweg durch aufopferungsvolle und kompetente Betreuung von Menschen, auch über den Bereich des VdK hinausgehend, für die Allgemeinheit außergewöhnliche Leistungen vollbracht.“

Über Jahrzehnte organisierten die Eheleute die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Und sie richteten den Volkstrauertag auf dem Waldfriedhof Singen aus, denn Krieg, da waren sie sich einig, sollte es nie wieder geben. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm Gerda Schmid die Vorbereitung des Volkstrauertages. Der Schmerz war groß für sie, als sie selbst nicht mehr teilnehmen konnte. Nun ist sie tot. Der Volkstrauertag 2013 wird im Angedenken für die Eheleute Gerda und Werner Schmid ausgerichtet werden. „Wann werde ich meinen lieben Mann wieder treffen“, sagte Gerda Schmid bei der letzten Begegnung. Ihr Wunsch hat sich erfüllt, nun sind sie wieder vereint.



## Mein Singen

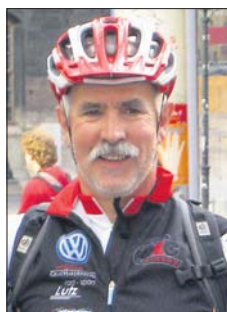


In unserer wöchentlichen Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute antwortet Ulrich Lutz von „Radsport Lutz.“

**Mein Viertel:** In der oberen Nordstadt bin ich zuhause, wo es wirklich angenehm ruhig ist. Das Beste: Ich habe einen wunderschönen Blick auf den Hohenwiel.

**Hier gehe ich einkaufen:** Durch die Geschäftsnähe und die praktische Lage kaufen meine Frau und ich die Lebensmittel in den umliegenden Märkten. Meine Klammotten hole ich mir in den Postarkaden.

**Hier kann ich mich erholen:** Natürlich erhole ich mich beim Biken.



Das ist meine Therapie. Jeden Sonntag fahren meine Frau und ich bei gutem Wetter auch in den Schwarzwald. Unser vergangener Urlaub war eine Tour nach Wien. Im Winter bevorzuge ich das Schneeschuhlaufen.

**Das gefällt mir an Singen:** Der Hegau ist einfach eine wunderschöne Gegend. Durch die grenznahe Lage bin ich schnell in der Schweiz und in Italien. Ebenso ist auch die Verkehrsanbindung mit dem Zug hervorragend.

**Auf meinem Wunschzettel:** Die kleine Straße, die an meinen Arbeitsplatz grenzt, bietet leider keine Parkmöglichkeiten für mich und die Kunden.

Ulrich Lutz

**OB-Wahl am 30. Juni 2013**

# Hinweise zur Briefwahl



Alle Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis der Stadt Singen eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 9. Juni 2013** eine Wahlbenachrichtigung.

**Folgende Angaben muss jeder E-Mail-/Internetantrag enthalten:**

- Vorname, Name und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers
- Wahlbezirksnummer
- Die Wahlbezirksnummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen, die jede/jeder Wahlberechtigte erhält, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.
- Wählernummer
- Auch die Wählernummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen.
- Geburtstag der Antragstellerin bzw. des Antragstellers.

Die Briefwahlunterlagen können auf folgende Weise **beantragt** werden:

a) Der/die Wahlberechtigte beantragt die Ausstellung eines **Wahlscheins (Briefwahl) direkt beim Wahlamt im Rathaus Singen, Hohgarten 2, Zimmer 331 (3. OG) während den Dienststunden** von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und gibt hierzu die ausgefüllte und **unterschiedene** Wahlbenachrichtigung ab.

Der/die Wahlberechtigte kann dann entweder die Briefwahlunterlagen mitnehmen und nach dem Ausfüllen zur Post geben bzw. im Rathaus abgeben oder (ab 5. Juni 2013) **sofort im Wahlamt** wählen.

Die Stadtverwaltung bittet zu beachten, dass ihr diese Daten durch das Senden der E-Mail unverzüglich übermittelt werden. Antragsteller/innen, die dies ablehnen, werden gebeten, ihren Antrag stattdessen per Post oder Telefax an die Stadtverwaltung zu richten.

Briefwahlunterlagen können für andere Wahlberechtigte nur beantragt werden, wenn hierfür deren **schriftliche Vollmacht** vorliegt. Diese Vollmacht kann derzeit in elektronischer Form noch nicht rechtsgültig erteilt werden. Daher können E-Mail-Anträge nur für die eigene Person gestellt werden.

Zu beachten ist, dass die **Briefwahlunterlagen erst ab 5. Juni 2013** ausgegeben und versandt werden können. Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen werden auf dem Postweg übersandt durch ar.riva gmbh.

### Wie mache ich Briefwahl?

Der vom Wahlberechtigten **unterschiedene** Wahlschein ist zusammen mit dem Stimmzettel (der sich im **verschlossenen** blauen Stimmzettelumschlag befindet) im amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zu übersenden, dass er **spätestens am Freitag, 30. Juni 2013, 18 Uhr** eingeht.

b) Der/die Wahlberechtigte sendet die (ausgefüllte und **unterschiedene**) Wahlbenachrichtigung in einem **frankierten Briefumschlag** an das **Wahlamt zurück**. Von dort erhält er/sie dann umgehend (**ab 5. Juni 2013**) die Briefwahlunterlagen zugesichert.

c) Der/die Wahlberechtigte übermittelt den Wahlscheinantrag **per Fax (07731/85882163) oder in sonstiger elektronischer Form (z.B. E-Mail oder per Internet)**. Die Anträge per Internet können über die Homepage der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de)) beantragt werden. Dort ist unter der Rubrik **OB-Wahl am 30. Juni 2013 „Briefwahl“** ein Link eingerichtet, mit dem man **online** seine Briefwahlunterlagen beantragen kann.

Wer per E-Mail die Briefwahlunterlagen beantragen möchte, verwenden bitte folgende E-Mail-Adresse: [wahlen@singen.de](mailto:wahlen@singen.de)

**OB-Wahl am 30. Juni 2013**

## Öffentliche Sitzung

**des Gemeindevwahlausschusses**

Am **Dienstag, 4. Juni 2013, 18 Uhr**, findet im Rathaus Singen, Hohgarten 2, **Bürgerbeisammal West**, Zimmer 116, 1. OG, eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Prüfung der Bewerbungen für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen am 30. Juni 2013 und zur Beschlussfassung über Zulassung der Bewerbungen

statt. Der Gemeindevwahlausschuss prüft die bis zum **Ende der Einreichungsfrist am 3. Juni 2013, 18 Uhr**, eingegangenen Bewerbungen und beschließt über ihre Zulassung oder Zurückweisung und stellt die Reihenfolge der zugelassenen Bewerbungen fest.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

### Heiraten an einem Samstag

Für alle Paare, die sich am Samstag das Ja-Wort geben möchten, bietet das Standesamt folgende Termine an: 8. Juni, 22. Juni, 20. Juli, 24. August, 7. September, 7. Dezember.

haus. Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

**Kontakt:** Standesamt Singen, Augsburg-Ruf-straße 11, Telefonnummer 07731/85-602, Fax 07731/85-603, [standesamt.stadt@singen.de](mailto:standesamt.stadt@singen.de).

**Stadt Singen (Hohentwiel) Landkreis Konstanz**

## Öffentliche Bekanntmachung

**Über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 30. Juni 2013 und für eine etwa erforderliche werdende Neuwahl am 14. Juli 2013**

Bei der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin und der etwa erforderlichen werdenden Neuwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

### 1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden **von Amts wegen** die für die Wahl am 30. Juni 2013 Wahlberechtigten eingetragen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 9. Juni 2013** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer seine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, **wahlberechtigt zu sein**, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3). Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindevahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Erklärungen hält die **Stadtverwaltung Singen, Wahlamt, Hohgarten 2, 78224 Singen**, bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – **spätestens bis zum Sonntag, 9. Juni 2013 bei der Stadt Singen, Wahlamt, Hohgarten 2, 78224 Singen**, eingehen.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprechen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen **Montag, 10. Juni 2013, bis Freitag, 14. Juni 2013**, jeweils von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich am **Mittwoch, 12. Juni 2013**, von 14 bis 17 Uhr im Wahlamt der Stadt Singen, Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 331, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht **nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten**, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 33 Absatz 1 Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datenschutzrichtlinien möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, **spätestens am Freitag, dem 14. Juni 2013, bis 12 Uhr** beim Wahlamt der Stadt Singen, Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 331, die Berichtigung des

Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

### 2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf **Antrag**

2.1.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

2.1.2 ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung – KomWO – (vgl. 1.) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen;

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende **Neuwahl am 14. Juli 2013** erhält ferner einen Wahlschein **a) auf Antrag**, wer erst für die Neuwahl wahlberechtigt wird,

b) von Amts wegen, wer für die Wahl am 30. Juni 2013 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 **Wahlscheine können** für die Wahl am 30. Juni 2013 bis **Freitag, 28. Juni 2013, 18 Uhr**, für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 14. Juli 2013 bis **Freitag, 12. Juli 2013, 18 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Singen, Rathaus, Wahlamt, Zimmer 331, Hohgarten 2, 78224 Singen, **schriftlich, mündlich oder in elektronischer Form beantragt werden**.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag 15 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen. Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt Singen oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses absenden, dass er **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert**. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Singen, 29. Mai 2013

Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

### Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste Hegau-Klinikum: Samstag, 1. Juni, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Dienstag, 4. Juni, 7:30 Uhr:** Eucharistische Anbetung

**14.15 Uhr:** Atempsaue-Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest

**Samstag, 8. Juni, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Gottesdienste Autobahnkapelle: Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr:** Eucharistiefeier (Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)

**Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Sandra und Uli Hart)

**Mittwoch, 5. Juni, 7 Uhr:** **Ökumenisches Morgenlob** in der Lutherkirche.

### Herzlichen Glückwunsch!

#### Altersjubilare

**Mittwoch, 29. Mai:** Rudolf Anton Sieber (86), Gerhard Erich Walta (82).

**Donnerstag, 30. Mai:** Hilda Anna Martin (93), Emma Allweier (89), Josefina Götsch (89), Fritz Hans Otto Ernst Sommer (87), Anna Demitra (86), Erika Raifer (85), Rosa Maria Heizmann (84), Erna Babbette Junker (80).

**Freitag, 31. Mai:** Hildegard Elisabeth Strehlau (88), Dora Frieda Klein (83), Alexander Becker (82), Hubert Emil Marquardt (82).

**Samstag, 1. Juni:**

Karl Tussinger (96), Franz Rattlinger (91), Theresia Hartmann (88), Martha Luise Rosa Urner (88), Ursula Irma Erika Hartmann (84).

**Sonntag, 2. Juni:** Anton Csirak (88), Emma Anette Etzel (87), Alma Freese (87), Gerda Edith Hedwig Bläß (85), Eberhard Menn (85), Lieselotte Friedrich (84), Sofie Eleonore Gallina (84), Gejrnich Stile (81), Burghard Rechlitz (80).

**Montag, 3. Juni:** Waltraud Elisabeth Klara Höpe (89), Ursula Böhrer (86), Jakob Müller (86), Irmgard Verona Gaub (85), Lore Martha Schumacher (85), Edith Emma Jutta Scheffel (84), Edmund Artur Veser (83).

**Dienstag, 4. Juni:**

Elisabeth Frey (91), Siegfried Besbak (82), Olaf Wilhelm Gustav Beyler (81), Manfred Rupert Mohr (81).

#### Ehejubilare

**Diamanthochzeit Donnerstag, 30. Mai:** Herre, Hermann Josef und Hildegard Elisabeth, geb. Denzel.

**Goldene Hochzeit Freitag, 31. Mai:** Oehmann, Horst Christian und Renate Elisabeth, geb. Jendrzeyczyk.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte **spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr)**.

## Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Singen **Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Auf dem Rain“ (Aufhebung der Bauvorschriften „Rathausplatz/Hauptstraße“, rechtsverbindlich seit 27. Juli 1957 und „Russäcker-Blatt I und VIII“, rechtsverbindlich seit 25. Mai 1938 und „Russäcker-Blatt VIII“, rechtsverbindlich seit 10. Mai 1957“ jeweils in Teilbereichen)**

### Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

In der Sitzung am 14. Mai 2013 hat der Gemeinderat dem Entwurf des Bauvorschriften „Auf dem Rain“ (einschließlich der Aufhebung der Bauvorschriften „Rathausplatz/Hauptstraße“, rechtsverbindlich seit 27. Juli 1957, und „Russäcker – Blatt I und VIII“, rechtsverbindlich seit 25. Mai 1938, und „Russäcker Blatt VIII“, rechtsverbindlich seit 10. Mai 1957, jeweils in Teilbereichen) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB durchzuführen.

Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsgebiet wird im Norden von der Widerholzstraße, im Süden von der Alemannenstraße, im Westen von der Burgstraße und im Osten von der Erzbergerstraße begrenzt.

**Bebauungsplan der Innenentwicklung**  
In der Sitzung am 11. Oktober 2011 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen beschlossen, dass der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

**Ziele und Zwecke der Planung**  
Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ soll der Gebietscharakter des bestehenden Wohngebiets erhalten werden.

**Umweltbezogene Informationen**  
Es liegen keine Informationen zu

umweltrelevanten Aspekten vor. Mit der Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ist die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

**Beteiligung der Öffentlichkeit**  
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **6. Juni bis einschließlich 12. Juni 2013** statt.



In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ bei der Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen, Julius-Bühner-Straße 2, 1. OG, während der üblichen Dienststunden aus. Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Stellungnahmen können schriftlich oder zur Niederschrift im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

über die dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen [www.singen.de](http://www.singen.de) unter **Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung** eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Offenlage des Bebauungsplans müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 113 - 118 vorgebracht werden

Singen, 29. Mai 2013

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher

# „Radlerin und Radler des Jahres“ gesucht

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), Ortsgruppe Singen/Hegau, die Umweltschutzstelle der Stadt Singen und der städtische Fahrradbeauftragte Dieter Rummel haben gemeinsam den Startschuss für die Aktion „Radlerin und Radler des Jahres 2013“ gegeben.

Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger, die in Singen wohnen oder arbeiten und sich bewusst für das Rad als alltägliches Verkehrsmittel entschieden haben. Sie sind ein Beispiel für gesundheits- und umweltbewusstes Handeln. Denn Radfahren bringt einen nicht nur schnell ans Ziel, der Tritt in die Pedale fördert auch die Gesundheit. Den Gewinnern winken Sachpreise und eine Urkunde. Das Mindestalter ist 16 Jahre.

„Die Aktion zeigt, dass Radfahren in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen hat. Wir wollen damit die Bemühungen um den Ausbau und die Verbesserung des Radverkehrs unterstützen und verstärkt auf das Rad als bevorzugtes Verkehrsmittel im Stadtverkehr hinweisen“, sagte Oberbürgermeister Oliver Ehret.

*Wir wollen mit der Aktion die Bemühungen um den Ausbau und die Verbesserung des Radverkehrs unterstützen und verstärkt auf das Rad als bevorzugtes Verkehrsmittel im Stadtverkehr hinweisen.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Während des Pressetermins besichtigten OB Ehret, Fahrradbeauftragter Dieter Rummel, Christiane Kaluza-Däschle von der Umweltschutzstelle sowie Dr. Manfred Lehn von der ADFC Ortsgruppe Singen/Hegau zudem kritische Stellen in der Stadt, wie etwa die Ecke Scheffelstraße/Bahnhofstraße.

„Wir werden zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer extra Fahrradstreifen auf der Fahrbahn, sogenannte Schutzstreifen, anbringen“, betonte OB Ehret. Damit sei auch eine schnellere Umsetzung des Radverkehrskonzepts möglich. Lehn vom ADFC bekräftigte das Vorhaben: „Die Schutzstreifen sorgen dafür, dass Autofahrer wachsamer und

langsamer fahren. Außerdem gibt es so erwiesenermaßen weniger Unfälle.“

Die Anregung Lehns, in der Nordstadt flächendeckend Tempo 30 einzuführen, werde die Stadt „wohlwollend prüfen“, so OB Ehret.

Um sich selbst oder jemanden anderen als Radler/in des Jahres vorzuschlagen, muss ein Teilnahmebogen ausgefüllt und bis Freitag, 4. Oktober, bei einer der folgenden Stellen abgegeben werden:

ADFC Ortsgruppe Singen/Hegau, Dr. Manfred Lehn, singen@adfc-bw.de, Telefon 948 944,

Stadt Singen, Christiane Kaluza-Däschle, umweltschutz@singen.de, Telefon 85 195 oder Dieter Rummel, Telefon 85 351.

Der Flyer mit dem Teilnahmebogen liegt im Bürgerzentrum in der Marktpassage, im Rathaus und im DAS 2, Julius-Bühler-Straße 2 aus. Zudem kann er online heruntergeladen werden unter [www.in-singen.de/radverkehr.591.html](http://www.in-singen.de/radverkehr.591.html)



OB Oliver Ehret, Christiane Kaluza-Däschle von der Umweltschutzstelle und der Fahrradbeauftragte Dieter Rummel (von links) besichtigten kritische Stellen in Singen, wie etwa die Ecke Scheffelstraße/Bahnhofstraße.

## Gründung und Festigung von Unternehmen

Gründliche Vorbereitung ist die Basis für einen guten Start und ein gesundes Wachstum. Neben den monatlichen Impulsnachmittagen, jeden ersten Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Singener Gründer- und Technologiezentrum (Maggistraße 7) gehören 15 Partner dem „Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung“ an, das von potentiellen Existenzgründern und Jungunternehmern aus der Region genutzt werden kann.



Partner des Impulsnachmittags sind die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee (IHK), die Agentur für Arbeit Geschäftsstelle Singen, das Jobcenter Landkreis Konstanz – Standort Singen sowie die Gründerschmiede GmbH.

Alle Partner stehen für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme am Impulsnachmittag ist kostenlos.

Aktueller Termin: **Mittwoch, 5. Juni**. Von 15 bis 16.15 Uhr wird über die grundsätzlichen Themen einer Existenzgründung

Die Teilnehmer können konkrete Fragen stellen und ihre Konzepte diskutieren.

Information zu Programm und Netzwerkpartner: [www.singen.de/singen-aktiv](http://www.singen.de/singen-aktiv).

### Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

#### Vortrag: Osteoporose

Über Vorbeugung, Diagnose und Therapie bei „Osteoporose – zerstörerische Volkskrankheit beider Geschlechter“ referiert am Mittwoch, 5. Juni, um 19.30 Uhr im Turmsaal des Singener Klinikums der Chefarzt im Landkreis Konstanz, Dr. Achim Gowin.

Die Osteoporose ist eine Knochenerkrankung, die vornehmlich im älteren Lebensalter bei Frauen und Männern auftritt und sich durch eine zunehmende Brüchigkeit und Instabilität des Knochens auszeichnet.

Dies führt zunächst zu Schmerzen und zu Instabilität und Stürzen. Im Endstadium können selbst bei leichten Belastungen oder auch spontanen Brüchen (meist im Bereich der Lendenwirbelsäule, des Beckens sowie der Hüftknochen) auftreten. Was sich dagegen tun lässt, erklärt Gowin in seinem Vortrag, der im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums stattfindet.

Der Eintritt ist frei, es besteht im Anschluss die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen.

### Jazz in der „Färb“

Der nächste Jazz-Abend in der Theaterkneipe „Die Färb“ (Schlachthausstraße 24) findet am Montag,

10. Juni, um 20.15 Uhr statt (Eintritt frei). Der Färbgarten ist ab 16 Uhr geöffnet.

### BSK-Veranstaltung mit Sozialstammtisch

Die gemeinsame Monatsveranstaltung des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) – Bereich Singen – und des Sozialstammtisches Singen findet am

Samstag, 2. Juni, ab 14 Uhr im BSK Vereinsheim „Hammer“ (Mühlensstraße 21) statt. Info und Anmeldung unter Telefon 07731/47576 oder E-Mail: [info@bsk-singen.de](mailto:info@bsk-singen.de).



Der Profi-Basketballer David DJ Jones vermittelt Jugendlichen mehr als „nur“ Ball in den Korb. Mit seiner Initiative „Shooting for success“ will er den Jugendlichen auch Werte für das zukünftige Leben vermitteln.

## Basketballcamp für Kinder und Jugendliche mit Profi aus den USA

Ein Basketballcamp mit David DJ Jones veranstaltet die Singener Kriminalprävention (SKP) vom 2. bis 6. September. Der ehemalige Profispieler (Heidelberg, Oberelchingen, Tübingen und Kaiserslautern) gründete vor sechs Jahren sein eigenes Unternehmen „Shooting for Success“ ([www.shootingforsuccess.org](http://www.shootingforsuccess.org)) und ist nun als Trainer und Mentor tätig.



Das Camp ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung eines Profis die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern.

Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen. Einzig der Spaß am Basketballsport gilt als Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Kriminalprävention und „Shooting for Success“ ermöglichen mit diesem Projekt neue Ansätze der Kinder- und Jugendförderung zur Stärkung der Sozialkompetenz sowie der Gewaltprävention und Integration bei jungen Menschen.

Das Camp findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Hebelhalle (Masurenstraße 2 in Singen) statt. Teilnahmegebühr: 60 Euro. Im Preis inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack. Die SKP hat das erklärte Ziel, keinem Kind wegen der finanziellen Situation seines Elternhauses die Teilnahme am Basketball-Camp zu verwehren. Deshalb wird dringlich dazu aufgefordert, bei Interesse, aber finanziellen Schwierigkeiten, die Singener Kriminalprävention zu kontaktieren.

Die Anmeldung ab sofort bei der Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail: [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de), Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

## Krimi-Weinwanderung um den Hohentwiel

Eine Krimi-Weinwanderung mit Krimiautor Paul Lascaux auf dem „Vulkanpfad“ rund um die Festungsruine Hohentwiel zum Weingut Vollmayer hat jeder die Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen und ihn über seine kriminellen Aktivitäten auszufragen.

Hohentwiel macht Paul Lascaux die Mitwanderer mit den scharfsinnigen Ermittlern seiner Berner Detektiv Müller & Himmel und ihrem neuesten Fall bekannt. Auf dem Weg durch das Naturschutzgebiet zum Weingut Vollmayer hat jeder die Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen und ihn über seine kriminellen Aktivitäten auszufragen.

sich die Spannung leichter ertragen.

Paul Lascaux ist das Pseudonym des 1955 geborenen und in Gollach am Bodensee aufgewachsenen Schriftstellers Paul Ott, der seit 1974 in Bern lebt. Neben zahlreichen journalistischen Arbeiten hat Paul Lascaux in den letzten dreißig Jahren vor allem Kriminalromane und Kriminalgeschichten veröffentlicht.

Die meisten spielen in der Stadt Bern oder in Dörfen und Gegenden im Kanton Bern.

mayer steht am Sonntag, 9. Juni, auf dem Programm der städtischen Bibliotheken. Start: 14.30 Uhr, Infozentrum Hohentwiel. Info und Anmeldung: Städtische Bibliotheken, Telefon 07731/85292.

Vor dem Start beim Infozentrum

### AWO-Elternschule

#### Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind

Ein Kurs über Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind beginnt am Mittwoch, 19. Juni, um 19.30 Uhr. Der Kurs findet an drei Abenden beim Malteser Hilfsdienst (Schwarzwaldstraße 2c) in Singen statt.

Anmeldungen bei der AWO-Elternschule, Telefonnummer 07731/9580-81, E-Mail: [elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de](mailto:elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de)

### Stadtseniorenrat: Sprechstunde

Die Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 4. Juni,

von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus, Zimmer 12, statt.

## An Jugendprojekt in Singens Partnerstadt Celje teilgenommen

Acht junge Leute aus Singen und Umgebung sind für fünf Tage in die slowenische Partnerstadt Celje gereist, um am internationalen Jugendprojekt „Act Local – Active Citizenship in a Dialogue with Youth“ teilzunehmen.

kutierten mit Jugendlichen aus fünf anderen europäischen Ländern jugendpolitische Themen.

Gemeinsam erarbeitete man Vorschläge zur Verbesserung der Jugendbeteiligung.

Stadtpflegere Martin Burmeister und sein Team werden die mitgebrachten Ideen nun mit den jungen Leuten auswerten.

### Tourist Information

#### Büro Marktpassage wegen Umbau geschlossen

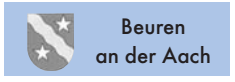
Das Büro der Tourist Information Singen in der Marktpassage bleibt von Mittwoch, 5. Juni, bis einschließlich Dienstag, 11. Juni, wegen des Umbaus geschlossen. Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle (07731/85-504) ist in dieser Zeit werktags durchgehend von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, 8. Juni, von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Fahrkarten für den Busverkehr gibt es in dieser Zeit auch in der Stadthalle zu kaufen.

### Vdk-Ortsverband

Der Stammtisch des Sozialverbands VdK, Ortsverband Singen, findet am Montag, 3. Juni, um 14.30 Uhr im Haus der Naturfreunde (Hadwigstraße 19, neben AOK) statt. Alle sind herzlich eingeladen (auch Gäste willkommen).

### Dienstag-Wochenmarkt

Der Dienstags-Wochenmarkt findet nun wieder regelmäßig auf dem Herz-Jesu-Platz statt. Die Marktbesucher freuen sich auf viele Besucher.



**Beuren an der Aach**

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) hat während den Pfingstferien zu. Bücherausgabe wieder am Montag, 3. Juni, 15:30 bis 17:30 Uhr.

**Kirchliches**  
Fronleichnam, 30. Mai, 9:30 Uhr: Festgottesdienst in der St. Bartholomäuskirche, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.  
Donnerstag, 6. Juni, 7:45 Uhr: Schülergottesdienst in der St. Bartholomäuskirche, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.

**Brunnenförderfest**  
Die Narrenzunft Buronia veranstaltet ihr 10. Brunnenförderfest am Sonntag, 2. Juni (zwischen Rathaus und Musikhalle). Begonnen wird ab 11 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen (Musikverein Harmonie Beuren und Talheimer Musikanten).

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse.stadt@singen.de

**Narrenzunft Buronia**  
Die Narrenzunft lädt alle Aktiven zum monatlichen Bastel-Treff am Mittwoch, 5. Juni, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein.

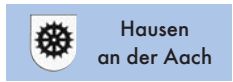


**Fundsache**  
Fundsache: Damenarmbanduhr (kann beim Bürgerzentrum abgeholt werden).  
**Fußball**  
(Letzter Spieltag) Sonntag, 2. Juni, 13 Uhr: SC Bankholzen-Moos II – SV Bohlingen II  
15 Uhr: Norstern Singen-Schlatt I – SV Bohlingen I

**Brunnenfest**  
Das traditionelle Brunnenfest der Trubehütierzunft findet am Samstag, 8. Juni, ab 17 Uhr rund um den Narrenbrunnen (Ledergasse) statt. Musikalische Unterhaltung von 18 bis 19 Uhr durch die Jugendkapelle JB2O (Zusammenschluss Bohlingen/Bankholzen/Überlingen am Ried), anschließend Unterhalt der Musikverein Bohlingen. Für das leibliche Wohl sorgt die Zunft.



**Gaudi-Wettkampf**  
Der Turnverein lädt zum Gaudi-Wettkampf am Samstag, 13. Juni, ab 18 Uhr in und um die Schlossberghalle ein. Teilnehmen können Erwachsene in Vierer-Gruppen – egal ob Verein, Familie oder in sonstiger Zusammenstellung. Kosten pro Gruppe 20 Euro! Anmeldeschluss: 10. Juni bei martina.riederer@tv-friedingen.de. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Mehr Infos unter www.tv-friedingen.de



**Hausen an der Aach**

**Papiertonne**  
Freitag, 31. Mai: Altpapiertonne

**Kirchliches**  
**Festgottesdienst**  
Das gemeinsame Fronleichnamfest der Seelsorgeeinheit wird am Donnerstag, 30. Mai, gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr vor oder in der Eichenhalle (je nach Wetter). Freiwillige Helfer/Innen und Blumenspenden sind am Mittwoch, 29. Mai, ab 15 Uhr bei der Eichenhalle willkommen. Auch am Donnerstag ab 5 Uhr morgens freut sich das Organisationsteam über jede helfende Hand. Nach getaner Arbeit sind alle zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Donnerstag, 2. Juni, 10:15 Uhr: **HL. Messe.**

**Feuerwehr-Senioren**  
Freitag, 31. Mai, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehr-Altersabteilung im „Kranz“ in Aach.

**Fußball**  
Aktive  
Samstag, 1. Juni, 14 Uhr: SG Emmingen-Liptingen 2 – SV Hausen II  
16 Uhr: SV Orsingen-Nenzingen 2 – SV Hausen I  
Mittwoch, 5. Juni; 19 Uhr: TSV Stahringen – Alte Herren SVH

**Termine des Musikvereins**  
Der Musikverein lädt zum **3. Dämmerschoppen** am Freitag, 7. Juni, ab 18 Uhr auf den Lindenplatz ein.



**Fundsache**  
Fundsache: Ein einzelner Sicher-

heitsschlüssel mit Anhänger (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

**Gelbe Säcke**  
Gelbe-Sack-Rollen gibt es bei der Verwaltungsstelle (eine Rolle pro Haushalt).

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) hat während den Pfingstferien zu. Bücherausgabe dann wieder am Mittwoch, 5. Juni, 15 bis 19 Uhr.

**Evangelischer Gottesdienst**  
Sonntag, 2. Juni, 8:45 Uhr Evangelischer Gottesdienst in der St. Johaneskirche.

**Kirchliches**  
Fronleichnam, 30. Mai, 9:30 Uhr: Festgottesdienst in Hausen bei der Eichenhalle, anschließend Prozession  
Sonntag, 2. Juni, 10:15 Uhr: Wortgottesfeier  
Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr: Rosenkranz  
19:30 Uhr: HL. Messe  
Donnerstag, 6. Juni, ab 14:30 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion in Volkertshausen, anschließend in Schlatt und Hausen.



**Sprechstunden des Ortsvorstehers**  
Am heutigen Mittwoch, 29. Mai, finden seine Sprechstunden des Ortsvorstehers statt.

**Rennter treffen sich**  
Das nächste Renntertreffen findet am Mittwoch, 5. Juni, um 14 Uhr im „Sportlerheim Siebenschluff“ statt. Alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**  
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

## Landratsamt fördert ehrenamtliche Betreuung

Die Selbstbestimmung verlieren? Für die meisten Menschen ungedenkbar, und doch kann jedem passieren, dass er auf einmal seine Geschäfte nicht mehr selbst erledigen kann. Für diese Fälle gibt es die rechtliche Betreuung. Meist übernehmen Familienangehörige, aber auch andere sozial engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich diese Aufgabe. Für besonders schwierige Konstellationen gibt es Berufsbetreuer.

Sowohl die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz als auch die Betreuungsvereine unterstützen die ehrenamtlichen Betreuer. Verlässlich vernetzt, begleiten, beraten und helfen sie denjenigen, die für andere da sind.

Dies gilt ganz besonders für diejenigen, die sich erstmalig zu einer ehrenamtlichen Betreuung entschließen. Die Betreuungsbehörden und die Betreuungsvereine bieten jedes Jahr Informationsveranstaltungen zum Thema „Das Ehrenamt in der rechtlichen Betreuung“ an. Hier können sich Interessierte über Rechtsvorschriften, Formalitäten, Hilfsangebote informieren und bekommen Tipps zum Umgang mit den Betroffenen.

Interessierte wenden sich an die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Telefon 07531/800-2659, oder an die Betreuungsvereine.

Die Kontaktdaten der Vereine sowie die aktuellen Termine für die Einführungsveranstaltungen im Jahr 2013 sind auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.LRAKN.de (Suchwort: Betreuungsbehörde) zu finden.

## Hier bekommt man Gelbe Säcke

Hier kann man Gelbe-Sack-Rollen mitnehmen:

- Rathaus, Info Haupteingang, Hohgarten 2
- DAS 2 (neben Polizei), Bauamt, Julius-Bühler-Straße 2
- Wertstoffhof, Ecke Pfaffenhäule/Im Haselbusch
- Stadwerke, Büro Abfallberatung Zimmer 2, Grubwaldstraße 1
- Verwaltungsstellen in allen Ortsteilen.

Bitte die unterschiedlichen Öffnungszeiten bei den städtischen Ausgabestellen beachten.  
Wer größere Mengen braucht: SITA Süd GmbH in Radolfzell, Telefonnummer 07732/9999-0.

## Workshop Spargel

Ein Workshop zum Thema „Spargel“ findet am Freitag, 7. Juni, von 14 bis 17 Uhr in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach (Winterspürer Straße 25) statt. Es gibt rationelle Arbeitstechniken und Tipps zur Lagerung und Verarbeitung von Spargel, die verschiedenen Spargelarten werden zu leckeren Gerichten verarbeitet und gemeinsam genossen.

Bitte bis spätestens 5. Juni anmelden bei Christa Schlageter, Telefon 07531/800-2941, E-Mail: christa.schlageter@LRAKN.de.

# WOCHENBLATT SINGEN



Die Rettungshundestaffel Rottweil-Hegau prüfte ihre Hunde unter Einsatzbedingungen. sub-Bild: pr

## Die Hunde sind fit Prüfung der Rettungshundestaffel

**Singen/Gottmadingen (swb).** Ein Mensch wird vermisst – die Polizei bittet die Rettungshundestaffel um Unterstützung. Damit diese Rettungshunde immer auf dem neuesten Stand und jederzeit einsatzfähig sind, wird ihr Leistungsstand jährlich überprüft. Diese Überprüfung fand in Laufen bei Rottweil und auf dem Trümmengelände in Rottweil statt. Claudia Wagner aus München nahm als Sachverständige des Bundesverbandes für Rettungshunde (BRH) die Überprüfung vor. In einem unübersichtlichen Waldgebiet waren bis zu drei

Versteckpersonen von den Hunden in einer Zeit von maximal 25 Minuten zu finden. Der Hundeführer wusste nicht, wie viele Personen vermisst sind. Er musste spätestens am Ende der Suchzeit der Einsatzleitung melden, wie viele Personen sein Hund gefunden hat und dann das Suchgebiet freigeben. Die Prüfung ergab, dass die Rettungshundestaffel in Zukunft über neun Flächen- und sechs geprüfte Trümmersuchhunde verfügt. Weitere Informationen sind auf der Homepage: www.rhs-rottweil-hegau.de zu finden.

## Spaß für 60 Waldeckschüler

**Singen (swb).** »Wenn Du glücklich bist, dann klatsche in die Hand«, tönt es aus 60 Grundschul- und 15 Betreuerkehlen. Zum zweiten Mal organisierten die Singener Waldeckschule und die Lutherpfarrei ein viertägiges Schülerferienprojekt. Unter Leitung von Pfarrerin Andrea Fink und Renate Weißhaar, der Konrektorin der Waldeckschule, boten ehrenamtliche Betreuer wie ehemalige Konfirmanden, FSJler und Ganztagesbetreuerinnen der Waldeckschule, Jugendliche und Erwachsene aus den evangelischen Singener Gemeinden, vom CVJM, Kinderschutzbund und vom Kinderhaus Langenrain den Schülern ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen, Backen und Basteln. 70 Prozent der Schüler in der Pfarrgemeinde von Andrea Fink haben einen Migrationshintergrund. Deshalb rief die Pfarrerin bei ihrem Amtsantritt ins Leben, mit Kooperationspartnern aus Singen den sozial benachteiligten Kinder und Jugendliche etwas anzubieten. Sowohl bei Unterstützern, wie der Waldeckschule, als auch unter den Kindern fand diese Idee regen Anklang.

## Russischer Schockanruf

**Singen (swb).** Am Dienstagvormittag, gegen 10.30 Uhr, klingelte das Telefon bei einer Familie mit russischem Migrationshintergrund in einem Stadtteil. Ein 12 Jahre alter Junge ging ans Telefon und erhielt von einer männlichen Stimme in russischer Sprache die Mitteilung, dass seine Mutter einen Unfall gehabt hätte und nun im Krankenhaus wäre. Weitere Einzelheiten könnten über eine angegebene Telefonnummer, beginnend mit der Länderkennung 0037 (Litauen) in Erfahrung gebracht werden. In der Folge klingelte das Telefon noch mehrfach. Dem älteren Bruder fiel schließlich in der Nähe der Wohnung ein Fahrzeug mit litauischen Kennzeichen auf. Nach Verständigung der Polizei konnten die beiden Insassen des Pkws festgenommen werden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Konstanz erließ das Amtsgericht Singen Haftbefehl. Auslesungen sichergestellter Handys ergaben, dass wohl mehrere Telefonnummern im Raum Singen im Visier der Personen standen. Weitere angerufene Personen werden gebeten Kontakt mit der Polizei aufzunehmen, Telefon 07731 / 8880.



Die Arbeiten am neuen Kunstrasenplatz sind bereits weit fortgeschritten. Aufgrund der Lage des Sportplatzes auf einer Deponie waren bei der Planung und sind jetzt beim Bau ungewöhnliche technische Herausforderungen zu meistern. swb-Foto: Stadt Singen

## Gelder für die Sportstadt

**Singen (swb).** Erfreuliche Post kam vom Regierungspräsidium: Die Sportstadt Singen erhält einen Zuschuss in Höhe von 149.000 Euro für den Neubau des Kunstrasenplatzes beim ESV Südsterm und 21.000 Euro für den Neubau einer Trainingsbeleuchtung und automatische Bewässerungsanlage für den Münchried-Nebenplatz. Oberbürgermeister Oliver Ehret zeigte sich sehr erfreut über diese guten Nachrichten aus Freiburg: »Die Zuschüsse helfen

uns, unser Sportentwicklungskonzept zügig und plangemäß umzusetzen. Gerade der Kunstrasenplatz in der Singener Südstadt wird die Trainings- und Wettkampfbedingungen massiv verbessern. Die Fußballvereine im Singener Süden erhalten damit einen Platz, der fast das ganze Jahr für Training oder Punktspiele genutzt werden kann. Eine moderne Trainingsbeleuchtung erlaubt auch die Nutzung in den Abendstunden.«